

Musik zum Eingang *instrumental*

Lied: (201) *Unruhe herrscht auf der Erde*
Eröffnung 1. - 3. Str.

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Anzünden einer Kerze

Wir sind zusammengelassen, weil unsere Herzen voll Sorge sind: Raketen schlagen ein.

Soldaten marschieren. Menschen erleben Gewalt und Tod. Tausende sind auf der Flucht.

Sie verlieren ihre Heimat, Hab und Gut.

Wir erleben, wie zerbrechlich der Friede ist. Wir haben Angst, dass der Konflikt zwischen
Russland und der Ukraine eskaliert.

Doch es ist nie zu spät, um Verhandlungen fortzusetzen, die Waffen wieder schweigen zu
lassen. Krieg ist immer eine Niederlage für alle Menschen.

Lasst uns beten und Gott um seine Gegenwart anrufen:

Gebet

Gott, du Gott des Friedens, es ist Krieg in der Ukraine. Von Russland angegriffen. Es ist
Krieg in Europa. Der Frieden wurde mutwillig und absichtsvoll zerstört. Wir sind entsetzt
und fassungslos. Ohnmacht, Angst und Wut sind in uns. Wir suchen Deine Nähe in diesem
Augenblick.

Wir klagen dir das Leid aller, über die Gewalt und Tod gekommen sind ... [Stille]

Sieh die Angst der Menschen in der Ukraine, sieh unsere Angst ... [Stille]

Lass du uns nicht los, und uns alle, die jetzt ratlos und ohnmächtig sind ... [Stille]

Höre uns! Sei uns nahe in der Not! Sprich du selbst in uns, wo uns die Worte fehlen.

Amen.

Lied: (203) *Herrn schalom alejchem*

Bibeltext: "aktive Mitarbeit der Gemeinde"

Lied: (649) *Keine Hoffnung und meine
Freude*

Fürbitten:

Gott, du bist die Quelle des Lebens. Damit dein Reich der Liebe, der Gerechtigkeit und des Friedens die Herzen aller Menschen erreicht, kommen wir mit unseren Bitten zu dir:

- Gott wir bitten Dich für die Menschen in der Ukraine, die in großer Angst vor noch mehr Krieg und Gewalt in ihrem Land leben: gib Ihnen Hoffnung und stärke sie in ihrer Not.

Liedruf nach jeder Fürbitte:

Hör auf meine Stimme, höre auf mein Herz.
Höre, du Gott, dies Gebet!

- Gott, wir bitten Dich für die Menschen, die in diesem Konflikt Macht ausüben und Entscheidungen treffen: gib Ihnen den Geist der Friedfertigkeit und Versöhnung und die Ehrfurcht vor dem Leben.
- Wir bitten Dich für die Kirchen in der Ukraine, in Russland: gib Ihnen den Geist der Einheit, damit sie mit ihrem gemeinsamen Friedenszeugnis den Menschen beistehen können.
- Gott, wir bitten Dich für alle, die sich in der Ukraine um die Verwundeten, Traumatisierten und Geflüchteten kümmern: gib ihnen Kraft für ihr Tun und schütze sie vor Verzweiflung angesichts des Leides um Sie herum.
- Menschen träumen von einem friedvollen Zusammenleben aller. Bestärke sie in ihrem Engagement für ein geschwisterliches Miteinander der Menschen.
- Menschen suchen Frieden. Lass sie, vom Friedensgeist des Evangeliums angesteckt, überall auf der Welt Zeichen des Friedens, der Hoffnung und der Versöhnung pflanzen.
- Menschen sind hier versammelt. Lass uns bei uns selbst anfangen und lass uns versuchen, den Frieden bewusster in unserem persönlichen Umkreis zu leben.

In der Stille legen wir dir ans Herz, was uns bewegt.

Gott, unser Vater, dein Sohn hat Brücken zwischen dir und den Menschen gebaut.

Wecke überall unter den Menschen Kräfte der Versöhnung und des Friedens. Darum bitten wir, durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Vater unser

Meditationstext *wenn noch Zeit ist*

„Auf Frieden hoffen, auch wenn es lange, sehr lange, fast ein Leben dauert, bis der Schmerz die Wunden, die Hoffnungslosigkeit, die Wut, die Angst sich legt in mir.

Auf Frieden hoffen, auch wenn alle Zeichen um uns herum eher den Krieg verheißen und mein Inneres den Frieden gar nicht zu spüren wagt.

Auf Frieden hoffen, auch wenn die Fluchtgedanken mich zu überwältigen drohen.

Auf Frieden hoffen und sich bewusst sein, dass er nicht zu erzwingen ist.

Auf Frieden hoffen in Zeiten des Unfriedens und dabei freiwillig und bemüht bleiben; ein harter Prüfstein für unsere menschliche Seele, die des Leidens müde geworden ist.“

Viola Rabeb, Palästina 2002

Segensbitte

Gott segne uns und die Menschen in der Ukraine und überall in der Welt.

Gott lenke unsere Schritte auf den Weg der Gerechtigkeit und des Friedens.

Gott behüte unseren Ausgang und Eingang Von nun an bis in Ewigkeit.

Amen.

Lied zum Abschluß: (356)

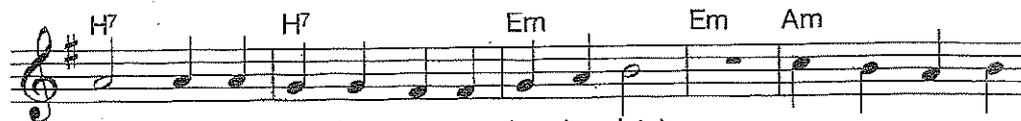
Reicht auch die Hand ...

- während der Musik „Knüpfen“ mit einer Kette aus 2 Farben - gelb + blau - Wolle und „verbinden“ uns mit der Gemeinde

306 Friedensnetz – Jeder knüpft am eignen Netz



1. Je - der knüpft am eig - nen Netz, ver -
 2. Je - der fängt ins eig - ne Netz, ver -
 3. Ei - ner hängt im frem - den Netz, ver -
 4. Wir zap - peln im al - ten Netz, ver -



1. sucht raus - zu - ho - len, was zu ho - len ist. } Wer denkt da an
 2. sucht ein - zu - fan - gen, was zu fan - gen ist. }
 3. sucht noch zu ret - ten, was zu ret - ten ist. Er denkt an den
 4. su - chen zu tra - gen, was zu tra - gen ist. Wir su - chen den



- 1.+2. Frie - den, wer denkt an Scha - lom? Wer denkt da an
 3. Frie - den, er denkt an Scha - lom. Er denkt an den
 4. Frie - den, wir su - chen Scha - lom. Wir su - chen den



- 1.+2. Frie - den, wer denkt an Scha - lom? Wir knüp - fen
 3. Frie - den, er denkt an Scha - lom.
 4. Frie - den, wir su - chen Scha - lom.

